

Aufgabe 2:

Wie du siehst, hat sich der Mensch schon sehr früh im Ries niedergelassen – ob in Höhlen, keltischen Siedlungen oder römischen Gutshöfen. Die heutige Form und Struktur der Stadt Nördlingen ist schließlich im Mittelalter entstanden. Hinweise darauf kannst du heute noch entdecken...

Auf dem laminierten Blatt siehst du eine aktuelle Karte und ein Luftbild von Nördlingen. Welche Besonderheiten am Aufbau der Stadt kannst du entdecken?

Notiere mindestens 3 Merkmale.

- oval bis rundliche Siedlungsform, durch Stadtmauern begrenzt
- Platz in der Mitte (mit Kirche)
- innerer Ring = 1. Stadtmauer
- 5 Stadttore (Zugang zur Stadt) mit Ausfallstraßen
- außerhalb der Stadtmauer viele Grünflächen (Parks)
= Stadtgraben, Wallanlagen
- in der Altstadt dichtere Besiedlung als außerhalb

Aufgabe 3:

In Nördlingen gibt es viele Sehenswürdigkeiten. Finde auf Seite 3 zu jedem Text eine passende Überschrift. Verbinde anschließend den Text mit einem Pfeil zum entsprechenden Ort auf dem Luftbild.



GEOPARK RIES

Die Stadtmauer

Sie diente den Menschen als Schutz vor Feinden. Außerdem konnte von ihr aus die ganze Umgebung überblickt werden.



Orthofoto Nördlingen, © Bayerische Landesvermessung

Der Marktplatz

Er liegt zentral in der Altstadt von Nördlingen. Hier steht auch die St. Georgskirche. Seit dem Mittelalter finden hier Märkte statt.

Der Kirchturm

Er wird „Daniel“ genannt, ist 90 m hoch und gehört zur Georgskirche. In ihm wurde viel Suevit verbaut. Hier oben lebten damals Wächter, die die Bewohner vor Feuer und Feinden warnten, denn hier hat man die ganze Stadt im Blick.

Die Stadttore

Sie dienten dazu, dass die Stadt aus mehreren Richtungen gut erreichbar war. An ihnen standen Wächter, die jeden Besucher kontrollierten. So war die Stadt immer geschützt. In Nördlingen gibt es insgesamt 5 davon. Nachts und in Kriegszeiten waren alle Tore geschlossen.